

## Anfahrt

Vom Oldenburger Hauptbahnhof fährt die Buslinie 350 direkt bis zur Haltestelle „Wehnen Karl-Jaspers-Klinik“. Parkmöglichkeiten sind ebenfalls vorhanden. Den **Festsaal** finden Sie in der Karte unten eingezeichnet.



Das **Karl-Jaspers-Haus** ist von der Oldenburger Innenstadt aus fußläufig in ca. 15 Minuten erreichbar. Alternativ fährt die Buslinie 309 vom Hauptbahnhof bis zur Haltestelle „Tappenbeckstraße“, von dort sind es nur noch 120 Meter.



## Veranstalter



KARL JASPERS GESELLSCHAFT

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH  
**KARL-JASPERS-KLINIK**  
Universitätsmedizin Oldenburg

## Anmeldung

Das Karl-Jaspers-Symposium wird von der Karl-Jaspers-Klinik, der Abteilung Ethik in der Medizin der Universität Oldenburg und der Karl-Jaspers-Gesellschaft organisiert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung über das Sekretariat der Klinik für Gerontopsychiatrie wird gebeten.



Bitte geben Sie dort an, an welchem Tag Sie teilnehmen möchten.

✉ [sekretariatgeronto@kjk.de](mailto:sekretariatgeronto@kjk.de)

☎ 0441 9615-356

🖱 [www.kjk.de](http://www.kjk.de)

Gefördert u.a. durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

Einladung:

# 9. Karl-Jaspers-Symposium

**Alter und Grenzsituation –**  
existentielle Herausforderungen im Blickfeld  
von Psychiatrie und Psychotherapie

22. – 23. März 2024 in Oldenburg

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH  
**KARL-JASPERS-KLINIK**  
Universitätsmedizin Oldenburg



## Wir laden ein!

Der demografische Wandel und die steigende Lebenserwartung bei besserer Gesundheit ziehen auch Veränderungen in unserer Wahrnehmung des Alter(n)s nach sich, die für die Therapie psychischer Erkrankungen in dieser Lebensphase bedeutsam werden können. Die interdisziplinäre Tagung nimmt die Bedeutung des Alterns für die psychische Gesundheit und die psychotherapeutische Praxis in den Blick.

Der Jaspersche Begriff der Grenzsituation bildet den Ausgangspunkt für unserer Überlegungen und meint die unvermeidliche menschliche Grundsituation, die auch von Endlichkeit, Leid, Schuld, Kampf und Zufall gekennzeichnet ist und im Alter nicht mehr gut verleugnet werden kann. Die Tagung soll Perspektiven aus der (Geronto-) Psychiatrie, der Psychotherapieforschung, der Medizinethik, der Gerontologie, der Philosophie und Sozialforschung integrieren.

Wir bedanken uns bei Dr. Felix Schmidt, Dr. Sebastian Spanknebel und Malte Unverzagt für die Vorbereitung des Symposiums und freuen uns auf Ihre Teilnahme!



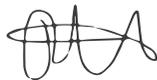
**Prof. Dr. Jörg Zimmermann**  
Klinikdirektor der  
Klinik für Gerontopsychiatrie  
und Psychotherapie



**Prof. Dr. Mark Schweda**  
Professor für Ethik in der Medizin



**Prof. Dr. Matthias Bormuth**  
Vorsitzender der  
Karl-Jaspers-Gesellschaft



**Prof. Dr. Dr. René Hurlemann**  
Klinikdirektor der Universitätsklinik  
für Psychiatrie und Psychotherapie



**Michael Poerschke**  
Geschäftsführer

## Programm Freitag, 22.03.24



Festsaal der Karl-Jaspers-Klinik,  
Hermann-Ehlers-Straße 7,  
26160 Bad Zwischenahn

**15:45 Uhr Begrüßung**

**16:00 Uhr „Altern und Endlichkeit“**

Prof. Dr. Claudia Bozzaro  
(Christian-Albrechts-Universität Kiel)

**16:45 Uhr Kaffeepause**

**17:00 Uhr „Verletzlichkeit und Reife“**

Prof. Dr. Andreas Kruse  
(Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)

**17:45 Uhr Gemeinsame Diskussion**

**18:15 Uhr Ausklang mit kleinem Imbiss**

## Programm Samstag, 23.03.24



Karl-Jaspers-Haus,  
Unter den Eichen 22,  
26122 Oldenburg

**9:00 Uhr Begrüßung und Einführung**

Prof. Dr. Jörg Zimmermann  
(Karl-Jaspers-Klinik, Bad Zwischenahn)

**9:20 Uhr „Das therapeutische Feld I,  
Psychopathologie: Demenzielle  
Erkrankungen als Grenzsituation  
(Jaspers) und Grenzbegriff  
(Husserl)“**

Dr. Erik Norman Dzwiza-Ohlsen  
(Universität Köln)

**9:55 Uhr „Das therapeutische Feld II,  
Psychiatrie: Verstehen und  
Erklären im Angesicht von  
Lebensgeschichten“**

Dr. David Vogel (Universitätsklinik für  
Psychiatrie und Psychotherapie Köln)

**10:30 Uhr Kaffeepause**

**10:50 Uhr „Grenzsituation und  
Psychotherapie mit Älteren –  
eine qualitative Studie“**

Dr. Felix Schmidt (Universität Oldenburg)

**11:25 Uhr Posterpräsentation Early Career  
Researchers**

**12:00 Uhr Mittagspause mit Imbiss**

**13:00 Uhr „Atmosphärisches und synästhe-  
tisches Erleben: eine theoretische  
und praxisorientierte Annäherung  
an das leiblich-affektive Selbst bei  
Demenz“**

Ragna Winniewski (Universität Köln)

**13:35 Uhr „Die Alltäglichkeit der Endlichkeit“**

Dr. Sebastian Spanknebel  
(Universitätsklinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie Oldenburg)

**14:10 Uhr Kaffeepause**

**14:30 Uhr „Sterben als Grenzsituation. Das  
Fallbeispiel Karl Jaspers“**

Malte Unverzagt (Universität Oldenburg)

**15:05 Uhr Abschlussdiskussion und  
Verabschiedung**